

RAUSCH

na und?

Strategien kommunaler Alkoholprävention

Einladung

Jahrestagung | 2. Dezember 2010 | Akademie des Sports | Hannover

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Exzessiver Alkoholkonsum Jugendlicher erregt immer wieder Aufmerksamkeit – auch als Thema in den Medien. Bei Eltern löst dieses Trinkverhalten vielfach Beunruhigung aus und für pädagogische Fachkräfte bedeutet es eine große Herausforderung.

Während Erwachsene auf den Anstieg der Alkoholvergiftungen – vor allem unter den jungen Mädchen – häufig mit dem Ruf nach mehr Kontrollen und schärferen Gesetzen im Jugendschutz reagieren, scheint das Rauschtrinken für die Jugendlichen kein Problem zu sein: Rausch, möglichst ohne Kontrollverlust und ohne unangenehme Nebenwirkungen verbunden mit Spaß in der Clique; so macht dieses objektiv gesundheitsgefährdende Konsummuster für Jugendliche einen Sinn, denn es übernimmt wichtige Funktionen in der Pubertät. An diese Erkenntnis müssen Überlegungen zu Prä-

vention und Intervention ansetzen.

Wie Jugendliche heute leben, was sie bewegt und wie sie denken, darüber will die Fachtagung im ersten Vortrag informieren und die wichtigsten Ergebnisse der Shellstudie 2010 vorstellen. Im Anschluss daran werden Hintergründe und Ursachen des riskanten Rauschtrinkens weiblicher und männlicher Jugendlicher thematisiert und erfolgreiche Beispiele zur Realisierung suchtpräventiver Konzepte für Kommunen und Landkreise präsentiert.

*Andrea Urban
Traudel Schlieckau
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

9.30	Anmeldung
10.00	Grußworte und Einführung Niedersächsisches Sozialministerium Cornelia Rundt, Vorsitzende der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen Andrea Urban, Leiterin der LJS
10.30	Jugend 2010 Ergebnisse der 16. Shell Jugendstudie Dr. Gudrun Quenzel, Universität Bielefeld
11.30	Rausch als Risiko und Herausforderung im Jugendalter Dr. Wolfgang Settertobulte, Gesellschaft für angewandte Sozialforschung, Gütersloh
12.30	Mittagspause
13.30	Kommunale Strategien der Suchtprävention – Ziele, Aufgaben, Beispiele: Motivierende Gesprächsführung Traudel Schlieckau, LJS Risiflecting – Rausch und Risikokompetenz Tim Weinberger, Drogenberatung, Bielefeld
14.30	Pause
15.00	Wegschauen ist keine Lösung Entwicklung einer Jugendschutzkultur im Landkreis Karlsruhe Matthias Haug, Landratsamt Karlsruhe PRÄRIE – Das Freiburger Konzept einer kommunalen Alkoholpräventionspolitik Gudrun Kreft, Sozial- und Jugendamt, Freiburg
16.30	Tagungsende

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Tagungsleitung

Traudel Schlieckau, LJS

Ort

Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel: (05 11) 12 68-1 80
www.lsb-niedersachsen.de

Kosten

60,- € inkl. Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

Fachreferat der LAG der Freien
Wohlfahrtspflege in Niedersachsen



per Fax 0511 - 283 4954



Anmeldung (bitte bis zum 15.11.2010)

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

RAUSCH - na und? Strategien kommunaler Alkoholprävention

Jahrestagung
der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
am 2. Dezember 2010
Akademie des Sports | Hannover

Buchungsnummer J1010

Ich melde mich verbindlich für die Fachtagung an und übernehme die Kosten von 60,00€ (inkl. Verpflegung)

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Rückantwort bitte per Fax oder E-Mail an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: 0511-85 87 88
F: 0511-283 4954
info@jugendschutz-niedersachsen.de

Anprechpartnerin
Marion Straßburg (LJS)

- Sie erhalten eine Wegbeschreibung mit der Anmeldebestätigung ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.